

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 28.06.2021

Kulturhaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 9, 58511 Lüdenscheid

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Mert Can Cetin

anwesend ab 17:37 Uhr

Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou

Ratsherr Michael Dregger

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

Ratsherr Lucas Karich

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsherr Ralf Schwarzkopf

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

anwesend bis 18:20 Uhr

Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Jan Eggermann

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke

Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Steffen Krieger
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Philipp Siewert
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsfrau Ilona Bartocha
Ratsfrau Julia Decker
Ratsherr Andreas Stach
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Dominik Petereit

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Otto Ersching
Ratsherr Josef Filipppek

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Claudius Bartsch

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler

Herr Martin Bärwolf
Herr Matthias Reuver
Herr Frank Kusmirtz
Frau Petra Noack
Frau Claudia Stelse
Herr Sven Haarhaus

Herrn Christopher Rehnert
Herr Andreas Beckmann
Frau Christina Padovano, Personalrat
Herrn Sven Prillwitz
Herr Ralf Ziomkowski
Herr Andreas Hein
Frau Susanne Gerlach
Frau Sandra Breitschwerdt
Herrn Sebahattin Gültekin
Frau Juliane Lex
Frau Anika Schütte
Frau Kristina Waaga
Herrn Tobias Waschke
Herr Michael Heinrich
Frau Nicole Schulte
Herr Lothar Matzner
Frau Gudrun Abendroth
Herr Marcus Müller
Frau Lisa Flender

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Björn Schöttler

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Manuel Bunge

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase
Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:10 Uhr
Ende: 18:49 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Wahl eines Beigeordneten als Leiter des Fachbereichs 2 - Zentrale Dienste Vorlage: 176/2021

2.1. Wahl eines Beigeordneten als Leiter des Fachbereichs 2 - Zentrale Dienste/1. Ergänzung Vorlage: 176/2021/1

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehende

Beschlüsse:

1. Der Bewerber Herr Sven Haarhaus wird zum Beigeordneten gewählt und zum Leiter des Fachbereichs 2 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

2. Herr Haarhaus wird in seiner Eigenschaft als Lebenszeitbeamter für die Zeit ab 01.07.2021 zum Stadtkämmerer bestellt.
3. Herr Haarhaus wird für die Zeit ab 01.07.2021 zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters bestellt, ersatzweise wird Herr Reuver und nachfolgend ersatzweise Herr Bärwolf hierzu bestellt. Diese Regelung endet mit der dauerhaften Bestellung eines Allgemeinen Vertreters.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

3. Wahl eines Beigeordneten als Leiter des Fachbereichs 3 - Bürgerservice/ Soziale Hilfen Vorlage: 177/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei zwei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. und bei einer Enthaltung des Ratscherrn Bartsch folgenden

Beschluss:

Der Bewerber Herr Fabian Kessler wird zum Beigeordneten gewählt und zum Leiter des Fachbereichs 3 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

4. Neustrukturierung der Verwaltung Vorlage: 161/2021

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass Punkt 2 des Beschlussvorschlages noch um die Fachbereichsleitungen zu ergänzen sei.

Der korrekte Beschlussvorschlag laute dann wie folgt:

*Die Geschäftskreise der Beigeordneten **und der Fachbereichsleitungen** werden entsprechend dem der Vorlage beigefügten Organigramm festgelegt.*

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei drei Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Bartsch folgenden

ergänzten Beschluss:

1. Die Neustrukturierung der Verwaltung wird zum 01.07.2021 entsprechend dem als Anlage beigefügten Organigramm umgesetzt.
2. Die Geschäftskreise der Beigeordneten und der Fachbereichsleitungen werden entsprechend dem der Vorlage beigefügten Organigramm festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Enthaltungen: 3

5. Erste Änderung zum Stellenplan 2021 Vorlage: 163/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die in der Anlage 1 dargestellten Änderungen des Stellenplans 2021 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

6. Entwurf des Jahresabschlusses 2020 Vorlage: 175/2021

Ratsherr Holzrichter erinnert aufgrund des unerwarteten Jahresüberschusses daran, dass der Rat der Stadt Lüdenscheid bei der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes den Lüdenscheider Bürger/-innen versprochen hätte, Steuern und Beiträge bei einer Entspannung der Haushaltssituation wieder zu senken. Im ersten Schritt sei bereits zu Beginn des Jahres die Grundsteuer gesenkt worden. Als weiterer Schritt solle nun die Senkung der Kita- und der OGS-Beiträge erfolgen.

Er hoffe auf eine breite Beteiligung aller Fraktionen, wie Beitragserhöhungen in diesem Bereich in einem verantwortungsvollen Umfang rückgängig gemacht werden könnten.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der durch den Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2020 sowie der Entwurf des Lageberichts werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.
2. Der Vorschlag der Verwaltung zur Ergebnisverwendung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

7. Beschluss des Handlungsprogramms aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 168/2021

Ratsherr Bartsch stellt folgenden Änderungsantrag zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages:

Gesamtzielsystem: Die genannten Maßnahmen und erforderlichen Ressourcen müssen zu einer Reduzierung von CO₂ führen.

Bürgermeister Wagemeyer lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Änderungsantrag bei 3 Ja-Stimmen und 38 Nein-Stimmen ab.

Ratsherr Ersching teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. das Handlungsprogramm begrüßen würde. Für eine konsequente Durchführung des Programms müsse ggf. das Personal aufgestockt werden. Die Fraktion DIE LINKE. würde das Handlungsprogramm mit Anträgen unterstützen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid und insbesondere das begleitende Handlungsprogramm.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Handlungsprogramm dargestellten Ziele in die anstehenden Erörterungen zur Erstellung eines städtischen, strategischen Gesamtzielsystems einzubringen. Parallel dazu sollen die genannten Maßnahmen mit verschiedenen Akteuren weiter konkretisiert und hinsichtlich der erforderlichen Ressourcen mit dem Ziel der Umsetzung näher bestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

8. Einführung digitaler Übertragung von Rats- und Haupt- und Finanzausschusssitzungen
Vorlage: 172/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt, von der Live-Übertragung der Rats- und Haupt- und Finanzausschusssitzungen (HFA) abzusehen bis entsprechende Regelungen des Landes NRW bestehen und die Stadt Lüdenscheid ferner keinen Einschränkungen mehr durch das Haushalts-sicherungskonzept unterliegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

9. Quartiersarbeit für ältere Menschen
Vorlage: 130/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Kooperationsvereinbarungen zum Projekt „Quartiersförderung für ältere Menschen“ mit dem DRK Stadtverband Lüdenscheid e. V. für den Ortsteil Brügge und der Arche Lüdenscheid gGmbH für die Stadtteile Gevelndorf, Oberrahmede, Rathmecke-Dickenberg, bis zum 31.12.2022 zu verlängern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der LaBa e.V. für das Quartier Tinsberg/Kluse und mit Mani häusliche Pflege GbR für das Quartier Honsel/Eichholz Kooperationsvereinbarungen zum Projekt „Quartiersförderung für ältere Menschen“ mit einer Laufzeit 01.07.2021 bis zum 31.12.2022 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

10. Einführung der Gelben Tonne für die Entsorgung von Leichtverpackungen in der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 144/2021

Ratsherr Bartsch teilt mit, dass aus seiner Sicht das Thema Abfallvermeidung zu kurz käme.

Er stelle den Änderungsantrag, dass die Leerung der Gelben Tonne – zumindest probeweise für ein halbes Jahr – alle vier Wochen erfolgen solle.

Bürgermeister Wagemeyer teilt hierzu mit, dass sich der Werksausschuss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid nach intensiver Beratung für eine 14-tägige Leerung der Behälter ausgesprochen hätte.

Im Anschluss lässt er über den Änderungsantrag von Ratsherrn Bartsch abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 41

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Ab dem 01.01.2023 wird die Nutzung der Gelben Tonne für die Entsorgung von Leichtverpackungen für die Bürger/-innen der Stadt Lüdenscheid verpflichtend eingeführt. Die Leerung der Behälter soll 14-täglich erfolgen.
2. Der STL wird beauftragt, auf der Grundlage der aufgeführten Eckpunkte, die Verhandlungen mit den Dualen Systemen zu führen. Die abschließende Entscheidung über die Systemabstimmung bleibt dem Rat der Stadt Lüdenscheid vorbehalten.
3. Für den Fall, dass die Verhandlungen mit den Dualen Systemen nicht in angemessener Zeit aufgenommen werden können bzw. sich konkret abzeichnet, dass sie nicht zum Erfolg führen werden, wird der STL beauftragt, gegenüber den Dualen Systemen eine entsprechende Rahmenvorgabe für die Sammlung der Leichtverpackungen gem. § 22 Abs. 2 des Verpackungsgesetzes zur Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Lüdenscheid vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

11. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2020 Vorlage: 141/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2020 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 6.819.394,04 Euro und einem Jahresüberschuss von 193.553,09 Euro festgestellt.
2. Die Werkleitung schlägt dem Werksausschuss vor, den Jahresüberschuss von 193.553,09 Euro wie folgt zu verwenden:
 - 187,2 T€ aus den hoheitlichen Betriebsbereichen sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.
 - 6,4 T€ aus den gewerblichen Betriebsbereichen (BgA) sollen in eine entsprechende Rücklage eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

12. Entlastung des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2020
Vorlage: 145/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Den Mitgliedern des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

13. Mittelfreigabe für die Beauftragung der notwendigen Ausschreibungen zur Realisierung der Neuen Dauerausstellung
Vorlage: 169/2021

Ratsherr Filippek teilt unter anderem mit, dass es seiner Meinung nach bei der geplanten Dauerausstellung noch viele Unklarheiten geben würde. Es seien auch bisher keine konkreten Schritte erkennbar.

Er habe daher folgende Fragen:

1. Soll es eine Arbeitsgruppe /ein Begleitgremium für diese Dauerausstellung geben?
Falls ja, gibt es schon einen Termin?
2. Ist inzwischen der Auftrag für die externe Projektsteuerung vergeben worden?

Bürgermeister Wagemeyer antwortet auf die erste Frage, dass es noch keinen Termin geben würde. Bisher sei, wie in der letzten Sitzung des politischen Begleitgremiums vereinbart, auch noch kein Bedarf für eine Sitzung angemeldet worden.

Herr Kuschmirtz teilt zu der Auftragsvergabe für die externe Projektsteuerung mit, dass für das formelle Ausschreibungsverfahren vor einigen Tagen die Zuschlagsfrist abgelaufen sei. In der nächsten Woche würden die eingegangenen Angebote ausgewertet. Im Anschluss könne bei entsprechendem Ergebnis kurzfristig ein Auftrag erteilt werden.

Erster Stellvertretender Bürgermeister Weiß tritt den Äußerungen von Ratsherrn Filippek entschieden entgegen. An der neuen Dauerausstellung würde seit Monaten sehr strukturiert und konsequent von Herrn Dr. Trox und seinem Team unter Einbindung der Politik gearbeitet.

Ratsherr Adam weist darauf hin, dass die Mitglieder des politischen Begleitgremiums bisher immer von Herrn Dr. Trox eingeladen worden seien, wenn neue Informationen vorgelegen hätten. Dies würde auch zukünftig der Fall sein.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei drei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Bartsch nachstehenden

Beschluss:

1. Die Mittel für Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung der Dauerausstellung sind im Produkt 04.05.01 – L04050101 – im Haushalt 2021 mit 750.000 € veranschlagt. Für die Beauftragung der nötigen Planerleistungen wird der Freigabe von Mitteln in Höhe von bis zu 550.000 Euro aus der Sonderrücklage zugestimmt.
2. Die Mittel für die Beauftragung einer Rechtsanwaltskanzlei zwecks vergaberechtlicher Beratung für die Aufbereitung der Ausschreibungsunterlagen für die Planerleistungen sind im Produkt 04.05.01 – L04050101 – im Haushalt 2021 veranschlagt. Für die Beauftragung dieser Leistung wird der Freigabe von Mitteln in Höhe von bis zu 45.000 Euro aus der Sonderrücklage zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 3

- 14. Förderprogramm "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern; hier: Änderungsantrag"
Vorlage: 174/2021**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Den in der Begründung aufgeführten außer- und überplanmäßigen Mittelbereitstellungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

- 15. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln im Haushaltsjahr 2021;
hier Zuschuss an die LSM GmbH zur Unterstützung der Gastronomie, des Einzelhandels und der lokalen Künstler
Vorlage: 178/2021**

Ratsherr Holzrichter teilt mit, dass die FDP-Fraktion mit dem Finanzierungsvorschlag nicht einverstanden sei, da es sich hierbei um keinen Deckungsvorschlag handeln würde. Der Zuschuss würde isoliert über die pandemiebedingten Aufwendungen gebucht. Aus Sicht der FDP-Fraktion sei es nicht wirtschaftlich, dass der Zuschuss für Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2021 über 50 Jahre abgeschrieben werden müsse. Die FDP-Fraktion würde daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Anschließend lässt Bürgermeister Wagemeyer über die Vorlage abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei zwei Gegenstimmen der FDP-Fraktion folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie mit einem finanziellen Aufwand von 150.000 € – wie im Sachverhalt dargestellt – umzusetzen.

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 150.000 € im Haushaltsjahr 2021 bei 15.01.02 – 5315800/7135800 „Maßnahmen zur Innenstadtbelebung“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt gemäß Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 2

16. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln im Haushaltsjahr 2021 hier: Fassaden- und Hofflächenprogramm, IHK Altstadt Vorlage: 160/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 87.500 € beim Auftrag H 09010612 – 7818000 – Fassadenprogramm wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei dem in der Begründung genannten Auftrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

17. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss Vorlage: 171/2021

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Jugendhilfeausschuss:

Herrn Thorsten Ausborn als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Herrn Holger Scholz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

18. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2020 und 2021
Vorlage: 167/2021

Die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2020 und 2021 werden zur Kenntnis genommen.

19. Ausstattung von Schulen und KiTas mit RLT-Anlagen mit Wärmerückgewinnung

19.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.06.2021

Ratsherr Stach führt zu dem Antrag aus, dass auch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bewusst sei, dass nicht innerhalb eines Jahres alle Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Es sei aber notwendig, ein entsprechendes Konzept - insbesondere für die Grundschulen - zu erstellen, damit die Schüler/-innen auch während einer erneuten Zuspitzung der Pandemielage am Unterricht teilnehmen könnten ohne frieren zu müssen.

Der Antrag könne gegebenenfalls dahingehend umgewandelt werden, dass die Verwaltung beauftragt würde, ein Konzept zu erstellen, welches beinhaltet, dass möglichst alle Schulen und KiTas mit RLT-Anlagen auszustatten seien.

Bürgermeister Wagemeyer verwahrt sich gegen den Eindruck, dass sich die Verwaltung, wie in dem Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dargestellt, in ihrem Bericht über die Ergebnisse des Prüfauftrages gegen entsprechende Maßnahmen aussprechen würde. Die Verwaltung hätte dargestellt, was ein Einbau mit RLT-Anlagen in über 500 Klassenräumen bedeuten würde. Darüber hinaus sei es erfreulich, wenn der Bund für den Einbau von RLT-Anlagen Fördermittel zur Verfügung stellen würde. Dies würde aber seitens des Bundes so dargestellt, dass nach Abruf der Fördermittel ein Einbau der RLT-Anlagen in den Schulklassen bereits in diesen Sommerferien erfolgen könne. Für den Einbau der Anlagen seien massive Baumaßnahmen erforderlich. Des Weiteren müssten entsprechende Ausschreibungen erfolgen und Handwerker gefunden werden. Sämtliche Kosten würden sich auf rund 20 Millionen Euro belaufen. Auch bei einer 80 %igen Förderung durch den Bund müsse die Stadt Lüdenscheid einen nicht unerheblichen Eigenanteil aufbringen. Gemeinsam mit der Politik müsste bei Aufwendung dieser Mittel überlegt werden, auf welche Maßnahmen stattdessen verzichtet werden könnte.

In diesem Zusammenhang verweise er auf die sogenannte zweite Baustelle an den Schulen, die Digitalisierung, hin. Es sei sinnvoll, auch diesen Bereich in das Gesamtkonzept mitaufzunehmen.

Ratsherr Voß führt aus, dass er sich gegen den Antrag aussprechen würde. Aus seiner Sicht könne es nicht sein, dass zunächst vier Schulen in Lüdenscheid bevorzugt behandelt würden. Es sei richtig, ein Gesamtkonzept, welches auch die Digitalisierung an den Schulen beinhaltet, zu erarbeiten. Der Zeitfaktor hierfür beliefe sich auf ein paar Jahre. Bis zum Herbst dieses Jahres würde es in keiner Klasse eine RLT-Anlage geben. Er verweise in diesem Zusammenhang auch auf die erforderlichen Bauanträge und den Brandschutz.

Er könne sich aber einen Beschluss dahingehend vorstellen, die Verwaltung zu beauftragen, ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Ratsherr Fröhling spricht sich ebenfalls gegen den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus. Er könne sich nicht vorstellen, dass bei einem eventuell erneuten Lockdown vier mit RLT-Anlagen ausgestattete Schulen von einer Schließung nicht betroffen seien. Die Erarbeitung eines Konzeptes sei sicherlich richtig. Hierbei müssten aber auch die KiTas und weiterführenden Schulen Berücksichtigung finden.

Er schlage vor, dass die Verwaltung für die erste Sitzung des Rates nach den Sommerferien eine Vorlage zur Erstellung eines Konzeptes vorlegen würde.

Ratsherr Stach schließt sich dem Vorschlag an. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde ihren Antrag zurückziehen.

Ratsherr Weiland teilt unter anderem mit, dass die Stadt Rheine für alle Klassenräume Luftreinigungsgeräte angeschafft hätte. Ggf. könne dies auch eine Option für Lüdenscheid sein. Bürgermeister Wagemeyer sagt zu, dass dieser Punkt in die Überlegungen mit einfließen würde.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Filippek teilt Herr Beckmann, Zentrale Gebäudewirtschaft, mit, dass die Fenster in sämtlichen Klassenräumen überprüft worden seien. Im Ergebnis sei festzuhalten, dass es lediglich in zwei Klassenräume Probleme mit den Fensterbeschlägen geben würde.

Nach weiterer Erörterung teilt Bürgermeister Wagemeyer mit, dass die Verwaltung – wie vorgeschlagen – eine Beschlussvorlage bezüglich der Erstellung eines Konzeptes für die nächste Sitzung des Rates vorbereiten würde.

19.2. Ausstattung von Schulen und KiTas mit RLT-Anlagen mit Wärmerückgewinnung
hier: Ergebnis der Prüfung
Vorlage: 179/2021

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

20. Solaranlage auf dem Dach der neuen Musikschule Lüdenscheid
Vorlage: 180/2021

Ratsherr Bartsch teilt mit, dass er die Begründung der Beschlussvorlage so verstehen würde, dass sich eine Machbarkeitsstudie erübrige. Seiner Auffassung nach müsse das Dach der Musikschule - auch im Hinblick auf das verabschiedete Klimaschutzprogramm – mit einer PV-Anlage ausgestattet werden.

Ratsherr Holzrichter begrüßt, dass bauliche Vorkehrungen für die nachträgliche Installation einer PV-Anlage getroffen worden seien. Er halte es für ernüchternd, wenn man die Schwierigkeiten bei Errichtungen von PV-Anlagen, insbesondere bei Neubauten, sehen würde. Der Beschlussempfehlung der Verwaltung würde er zustimmen, da an dem Ziel der nachträglichen Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Musikschule festgehalten würde.

Ratsherr Bartsch kritisiert, dass kein Termin für eine nachträgliche Errichtung einer PV-Anlage auf dem Musikschuldach festgelegt würde. So könne die Anlage auch erst in 10 Jahren oder gegebenenfalls überhaupt nicht installiert werden.

Bürgermeister Wagemeyer teilt hierzu mit, dass sich die Mehrheit des Rates der Stadt Lüdenscheid aufgrund des Antrages der FDP-Fraktion bereits für die Errichtung einer PV-Anlage ausgesprochen hätte.

Herr Kuschmirtz schlägt vor, dass mit den Aktivitäten hinsichtlich der nachträglichen Errichtung der PV-Anlage begonnen werden könne, sobald der Neubau fördertechnisch abgewickelt sei.

Im Anschluss ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Neubau der Musikschule wird wie geplant fertiggestellt.
2. Für die Prüfung der nachträglichen Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach der Musikschule wird eine Machbarkeitsstudie beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

Ratsfrau Mewes ist bei der Abstimmung abwesend.

21. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

21.1. Bekanntgaben

21.1.1. Eingang des Fördermittelbescheides für den Kulturhausgarten

Bürgermeister Wagemeyer gibt bekannt, dass in der vergangenen Woche der Fördermittelbescheid für den Kulturhausgarten eingegangen sei.

Direkt nach den Sommerferien würde mit den Workshops etc. begonnen.

21.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

21.3. Anfragen

21.3.1. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Weiland vom 21.06.2021 zur Förderung des Neubaus von Feuerwehr-Gerätehäusern

Die schriftliche Anfrage des Rats Herrn Weiland ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Eine Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

21.3.2. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Filippek zur zeitnahen Öffnung des Saunadorfes

Rats Herr Filippek teilt mit, dass das Saunadorf ein wichtiges attraktives Angebot in Lüdenscheid sei. Nicht nur Lüdenscheider Bürgerinnen und Bürger, sondern auch viele auswärtige Gäste würden diese Anlage nutzen.

Nach Aussage der Stadtwerke Lüdenscheid solle die Einrichtung aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen aber erst im September 2021 wieder öffnen. Dies hielte die Fraktion DIE LINKE. für falsch.

Er stelle daher folgende Anfrage:

Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung auf eine zeitnahe Öffnung des Saunadorfes zu drängen?

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine entsprechende Beantwortung zu.

21.3.3. Mündliche Anfrage des Ratsherrn Filippek bezüglich des Bremecker Hammers

Ratsherr Filippek führt aus, dass der Bremecker Hammer völlig zugewachsen sei. Eine Pflege der Anlage fände augenscheinlich nicht statt. Die Fraktion DIE LINKE. befürchte, dass auch Maßnahmen der Substanzerhaltung des Gebäudes nicht vorgenommen würden. Am Schaukasten hänge eine Mitteilung der Stadtwerke Lüdenscheid, ab wann der Strom abgeschaltet würde.

Er habe diesbezüglich folgende Fragen an die Verwaltung:

- Sind Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung erforderlich?
- Wenn ja, werden sie auch durchgeführt?
- Stehen hierfür finanzielle Mittel zur Verfügung?

gez. Wagemeyer

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schritfführerin